3. März 2011

NÖ Wohnbauförderung zur thermischen Gesamtsanierung

Sobotka: Lebensqualität, Energiesparen, Betriebskosten, Arbeitsplätze und CO₂-Bilanz

Als das Land Niederösterreich in den Jahren 2009 und 2010 vier Konjunkturpakete mit insgesamt rund 880 Millionen Euro geschnürt habe, sei die Gebäudesanierung dabei ein wesentlicher Punkt für die Stärkung der regionalen Wirtschaft gewesen, sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, Donnerstag, 3. März, bei der Firma Trepka in Obergrafendorf, wo die neue NÖ Wohnbauförderung zur thermischen Gesamtsanierung präsentiert wurde.

„Diese Incentive-Förderungen sind wichtig gewesen, um das ökologische und ökonomische Bewusstsein zu schärfen. Mit der neuen Sanierung geht es jetzt nicht mehr um einzelne Details, sondern um eine Gesamtsanierung des Eigenheims und damit um mehr Lebensqualität, Energiesparen, die Senkung der Betriebskosten, die Sicherung regionaler Arbeitsplätze und die Verbesserung der CO₂-Bilanz“, betonte dabei Sobotka.

Die seit 1. Jänner gültige neue NÖ Wohnbauförderung zur thermischen Gesamtsanierung ist der 100-Punkte-Förderung bei Neubauten gleichgestellt. Für Kredite mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren und einer Summe von bis zu 65.000 Euro gibt es seitens des Landes einen verlorenen Zuschuss von 20 bis 25 Prozent. Mindestanforderung ist eine energetische Verbesserung um 40 Prozent gegenüber dem Status Quo, feststellbar mit einem jetzt auch für die Sanierung anwendbaren Energieausweis. Im Zeitraum vom 1. März bis 30. Juni 2011 gibt es dazu nochmals maximal 6.500 Euro für die thermische Gesamtsanierung seitens des Bundes.

„Für diese 40-prozentige energetische Verbesserung gibt es bereits 55 Grundpunkte, dazu kommen 20 Punkte für die Heizung, fünf für eine solare Wärmeaufbereitung etc.“, erläuterte Sobotka die neue Wohnbauförderung. 21 Prozent CO₂-Reduktion mit Stand 2008 bei jährlich 4.000 bis 7.000 mehr gebauten Wohneinheiten zeigten, dass Niederösterreich auf dem richtigen Weg sei, so der Landeshauptmann-Stellvertreter abschließend.

Nähere Informationen beim Büro LHStv. Sobotka unter 02742/9005-12221, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.